



Wirtschaftsverband bewährt sich

THUN Der neue Verband Wirtschaft Thun Oberland steckt noch in den Kinderschuhen. Doch er hat sich bereits bewährt. «Wir konnten uns mehr Gewicht verschaffen», sagte Präsident Reto Heiz an der ersten Hauptversammlung.

«Die grosse Präsenz zeigt das Interesse an unserem Verband», hielt Reto Heiz, Präsident des Verbandes Wirtschaft Thun Oberland, fest. Gleich 104 Mitglieder waren am Mittwochabend ins Hotel Seepark nach Thun gekommen.

Steigende Auftragslage

Auf dem Programm stand die erste Hauptversammlung des aus der Fusion zwischen Handels- und Industrieverein, Sektion Thun, und Arbeitgeberverband Wirtschaftsraum Thun und Berner Oberland vor knapp einem Jahr hervorgegangenen Verbandes. «Die Fusion hat sich bewährt», betonte der Präsident. Mit dem Zusammenschluss habe die regionale Wirtschaft gegenüber der Öffentlichkeit und der Politik mehr Gewicht erhalten. So hat sich der junge Verband etwa mit den Ortsplanungsrevisionen Thun und Steffisburg sowie mit der Entwicklung des Verkehrs auseinandergesetzt.

Zudem hat der Verband im Herbst eine Wirtschaftsumfrage durchgeführt. Diese zeigte für die Thuner Unternehmen eine robuste Entwicklung. «Zahlreiche Firmen erfreuen sich über eine steigende Auftragslage»,

sagte Präsident Heiz. Und weiter: «Diese Entwicklung scheint auch in diesem Jahr anzuhalten.»

Fragen zum Verkehr

Für die Zukunft gelte es nun die neuen Verbandsstrukturen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft weiter zu etablieren und die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen wie KMU, Innenstadtgenossenschaft und Volkswirtschaft Berner Oberland zu vertiefen. Zudem wird der Verband das Thema Verkehr intensiv begleiten. «Dabei gilt es, die Interessen der Wirtschaft nach einem einigermaßen flüssigen Verkehr während der anstehenden Bauarbeiten in Thun einzubringen», sagte Reto Heiz. Die an der Versammlung von Konrad Hädener, Thuner Gemeinderat und Vorsteher der Direktion Bau und Liegenschaft-

«Zahlreiche Firmen erfreuen sich über eine steigende Auftragslage.»

Reto Heiz

Präsident Verband Wirtschaft Thun Oberland

ten, und Kreisoberingenieur Markus Wyss vorgestellten Strassenbauarbeiten (wir berichteten) und der Bypass Thun-Nord sorgten für einige Fragen. Insbesondere die neue Ampelanlage auf der Allmendstrasse gab zu reden. «Die Ampelanlage hat noch Kinderkrankheiten, wir sind laufend daran, Verbesserungen zu schaffen», erläuterte Markus Wyss.

Neu in den Vorstand wählte die Versammlung Jens Bleher, Vorsitzender der Geschäftsführung der Fritz Studer AG in Steffisburg. Er ersetzt Fred Gaegauf nach dessen Abgang (wir berichteten).

Stefan Kammermann



Jens Bleher sitzt neu im Vorstand des Verbandes.

Foto: PD